

Masterstudiengang TOXIKOLOGIE

www.master-toxikologie.de

Kolloquium Toxikologie Hörsaal: Institut für Arbeitsmedizin Thielallee 67, 14195 Berlin-Dahlem

Zum Wintersemester 2011/2012 laden wir wiederum zum „Kolloquium Toxikologie“ ein, das als eine öffentliche, wissenschaftliche gemeinsame Veranstaltung des Masterstudienganges Toxikologie und des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) durchgeführt wird. Ziel dieser Vortragsreihe ist die Ergänzung des Studienganges durch Vorträge zu toxikologischen Themen, die die zahlreichen Facetten des Faches Toxikologie deutlich machen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage <http://www.master-toxikologie.de>

An der Lehre im Masterstudiengang sind Hochschullehrer und Mitarbeiter der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Universität Potsdam, des Bundesinstituts für Risikobewertung sowie weiterer Institutionen der Region maßgeblich beteiligt. Dazu gehören die folgenden Einrichtungen: Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, Freie Universität Berlin, Technische Universität Berlin, Biochemisches Institut für Umweltcarcinogene (Großhansdorf), Umweltbundesamt sowie die pharmazeutischen Unternehmen Nycomed GmbH, Bayer-Schering Pharma AG, Merz Pharma GmbH und Berlin-Chemie AG.

Am **Mittwoch, dem 26. Oktober 2011, 16:00 Uhr**, hält

Herr Prof. Dr. med. Martin Göttlicher, München, einen Vortrag zum Thema:
„Valproinsäure - Ein Modell für Toxikologie und Pharmakologie von Hemmstoffen der Histondeacetylasen“

Ort: Hörsaal des Instituts für Arbeitsmedizin, Thielallee 67, 14195 Berlin (Dahlem)

Herr **Prof. Dr. Martin Göttlicher** ist seit 2003 Leiter des Instituts für Toxikologie des Helmholtz Zentrums München. Gleichzeitig wurde er auf den Lehrstuhl für Toxikologie und Umwelthygiene der TU München berufen.

Herr **Prof. Dr. Martin Göttlicher**, geboren 1961, studierte Medizin in Würzburg und promovierte dort in der Toxikologie. Auf kurze Postdoktorandentätigkeiten in München und Stanford folgten 3 Jahre am Karolinska Institut in Stockholm mit J.-Å Gustafsson. Die Rückkehr nach Deutschland in das Institut von P. Herrlich am Forschungszentrum Karlsruhe (FZK) gelang zunächst mit einem Habilitationsstipendium der DFG und später über das Nachwuchsprogramm des FZK.

Forschungsschwerpunkt ist die Aufklärung von Wirkmechanismen von Chemikalien auf zelluläre Systeme der Signaltransduktion und der Regulation der Genexpression. Im Vordergrund stehen solche Effekte, die Bedeutung für Entstehung und Therapie komplexer Krankheiten wie Krebs und Fehlfunktion des Immunsystems haben.

- **Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Berlin für ärztliche Fortbildung mit 2 Punkten zertifiziert**

Gäste sind bei dem Kolloquium herzlich willkommen!

Prof. Dr. Ralf Stahlmann
Dipl.-Biol. Aniko Horvath
Institut für Klinische Pharmakologie

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel
PD Dr. Gaby-Fleur Böhl
Bundesinstitut für Risikobewertung

Organisation: Verein zur Förderung des Masterstudiengangs Toxikologie e.V.

Kontaktadresse: Prof. Dr. Ralf Stahlmann, Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie | Charité – Universitätsmedizin Berlin | Campus Charité Mitte | Luisenstr. 7 | 10117 Berlin sowie PD Dr. Gaby-Fleur Böhl, Abteilung Risikokommunikation | Bundesinstitut für Risikobewertung | Thielallee 88 – 92 | 14195 Berlin

